



Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main
Zentrale Dienste
Büro Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Frau Breunig
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main

Rüsselsheim, den 22.12.2017

**Anfrage der Fraktionen SPD, WsR, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität
AÖR-Sonnenwerk**

Anfrage gemäß § 21 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung mit der Bitte um schriftliche Beantwortung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
ich bitte Sie, die folgende Anfrage zur Beantwortung an den Magistrat weiterzuleiten:

Die Riedwerke planen in den nächsten Jahren größere Investitionen in die Errichtung eines modernen Wertstoffhofs auf dem Gelände des Sonnenwerks in Bischofsheim. Es ist absehbar, dass dieser in den Jahren 2019/2020 in Betrieb gehen wird. Hieraus ergeben sich folgende Fragestellungen:

- 1.) Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf Planungen der AÖR hinsichtlich der Standortentwicklung des Wertstoffhofes? Bedürfen die Planungen insbesondere hinsichtlich der Wirtschaftlichkeitsberechnungen einer Anpassung?
- 2.) Wird in dem Angebot eine Konkurrenz gesehen? Wenn ja, weshalb? Wenn nein, wieso nicht?
- 3.) Welche Auswirkungen haben diese Planungen auf das zu erwartende Abfallvolumen und Kundenströme der AÖR?
- 4.) Sind solche externen Einflüsse Teil der regelmäßigen Risikobewertung und führen zu Neuberechnungen bezüglich der Wirtschaftlichkeit geplanter Maßnahmen?
- 5.) Wie ist die Einschätzung der AÖR-Betriebsleitung hinsichtlich des heutigen Angebots der kostenlosen Anlieferungen von verschiedenen Abfallstoffen für die Rüsselsheimerinnen und Rüsselsheimer? Kann dies dauerhaft aufrechterhalten werden? Inwiefern haben die Planungen der Riedwerke hierauf Einfluss?

Sanaa Boukayeo
SPDFraktionsvorsitzende

Joachim Walczuch
Fraktionsvorsitzender
WsR

Maria Schmitz-Henkes
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Karl-Heinz
Schneckenberger
Fraktionsvorsitzender
Die Linke/Liste Solidarität